

Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft Dachau e.V.

Große Kreisstadt Dachau
Herrn Oberbürgermeister
Florian Hartmann
Konrad-Adenauer-Straße 2-6
85221 Dachau

Dachau, den 1.10.2019

Antrag: Betreutes Wohnen als Bestandteil des städtebaulichen Vertrags mit ISARIA

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktion der Überparteilichen Bürgergemeinschaft stellt folgenden

Antrag:

Im städtebaulichen Vertrag über die Entwicklung des ehemaligen MD-Geländes mit ISARIA wird betreutes Wohnen als besondere Wohnform vorgesehen und zwar in einer der einkommensorientierten Förderung (EOF) entsprechenden Ausgestaltung.

Gemäß dem Leitgedanken der Dachauer Grundsätze der Baulandentwicklung sollten die Schwerpunkte der Umlegung unverändert auf sozialen Wohnungsbau (EOF) und dem Einheimischem-Modell („Dachauer Modell“) liegen.

Der konkrete Anteil von betreutem Wohnen an der Gesamtsumme von 30% des neu geschaffenen Wohnbaurechts wird erst dann festgelegt, wenn Gespräche mit möglichen Betreibern von betreutem Wohnen und die Bewertung von Alternativen zu belastbaren Ergebnissen geführt haben.

Begründung:

Die Nachfrage nach betreutem Wohnen als sogenannte besondere Wohnform gemäß BauGB nimmt aus unserer Sicht in einer immer älter werdenden Gesellschaft zu. Wir sehen die Entwicklung des ehemaligen MD-Geländes als große Chance, dass die Stadt Dachau ihren Bürgerinnen und Bürgern künftig auch eine Infrastruktur für betreutes Wohnen zur Verfügung stellen kann.

Um einem Missverständnis vorzubeugen: Wir wollen nicht, dass die Stadt Dachau künftig Leistungen im Bereich des betreuten Wohnens erbringt. Das ist Sache von erfahrenen Dienstleistern in der Rolle als langfristige Partner. Wir sehen die Stadt bzw. die Stadtbau in der Rolle als Eigentümerin, um den dafür benötigten Wohnraum überhaupt zu bezahlbaren Konditionen zur Verfügung stellen zu können.

Um über einen sinnvollen Anteil an den 30% und auch eine passende Form des Betriebs überhaupt fundiert diskutieren zu können, wünschen wir uns seitens der Stadt eine baldige Kontaktaufnahme mit möglichen Dienstleistern.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Rösch, Fraktionsvorsitzender

Dr. Peter Gampenrieder, Stadtrat